



Stark vertreten waren auch Simson-Modelle. Eines der Zweiräder gehört Peter Welzer (re.) der damit großes Interesse auslöste.
Foto: Nicole Voss

Von Kreidler bis Simson: Mopeds aller Kategorien zu bewundern

Sonderpreis für Heinz Pieper und seinen Oldie aus den „60-ern“

ELBEN. (nivo) Von Herkules, über Zündapp bis hin zum ost-deutschen Klassiker Simson war am Samstag auf dem Schützenplatz Elben fast alles an Raritäten auf zwei Rädern vertreten.

Die Mopedfreunde Schönaunau hatten zum siebten Treffen eingeladen und verzeichneten schon am Samstagmittag 130 Anmeldungen. Während die einen ihren fachmännischen Blick über das Gelände streifen ließen, stellte sich so manch einer die Frage, wie viele Arbeitsstunden wohl nötig waren, um das alte Schätzchen so strahlen zu lassen und seine Fahrbereitschaft sicher zu stellen.

Vom Restaurieren kann auch der 2. Vorsitzende der Mopedfreunde, Arnold Hammecke, ein Lied singen. Sein erstes Zweirad war eine Garelli. Die strahlte natürlich auch auf dem Platz. Es folgten weitere, bis sich der Mopedliebhaber nach eigener Aussage an Kreidler festbiss. Seine fünf ausstellten Oldies hat

der in Wenden wohnende Zweirad-Freak bis auf die letzte Schraube zerlegt und wieder aufgebaut. Die Ersatzteile sind teilweise sehr kostspielig. Er hat sie im Internet gefunden. Sogar die Kreidler aus den 60er Jahren, die im Fachjargon „Eiertank“ genannt wird, wurde mit viel Liebe zum Detail restauriert.

Auf die Frage, welches Moped noch in seine Sammlung passen könnte, schmunzelt Arnold Hammecke und sagt: „Ich hab noch drei Baustellen offen.“

Japanische Übermacht

Mit den ausgestellten Zweirädern verbinden der Vereinsvorsitzende Manfred Alfes und sein Stellvertreter nicht nur das gemeinsame Hobby und die Geselligkeit, sondern auch die Pflege deutschen Kulturgutes. Die Werke, die seinerzeit für den Fahrspaß auf zwei Rädern sorgten, haben ihre Produktion einge-

stellt, und selbst Kreidler musste sich 1982 der japanischen Übermacht geschlagen geben.

Stark vertreten waren am Wochenende auch die Simsons. Peter Welzer aus Eichen verfügt über so ein „Altertümchen“, das sogar mit einem Anhänger ausgestattet ist.

Mit von der Partie war auch der Landtagsabgeordnete Reinhard Jung. Der Schönaauer ist Schirmherr der Veranstaltung und bisher bei jedem Treffen dabei gewesen. An der Ausfahrt wollte Jung natürlich auch teilnehmen, und die Mopedfreunde taten alles daran, seine „MZ“ in Schwung zu bringen.

Bevor am Abend die Party mit Gästen aus der Region, ganz Deutschland und den Nachbarländern Niederlanden, Belgien und Dänemark stieg, wurden die schönsten Mopeds aus vier Jahrzehnten prämiert. Einen der Sonderpokale sicherte sich Karl-Heinz Pieper mit seinem Oldie aus den 60er Jahren.